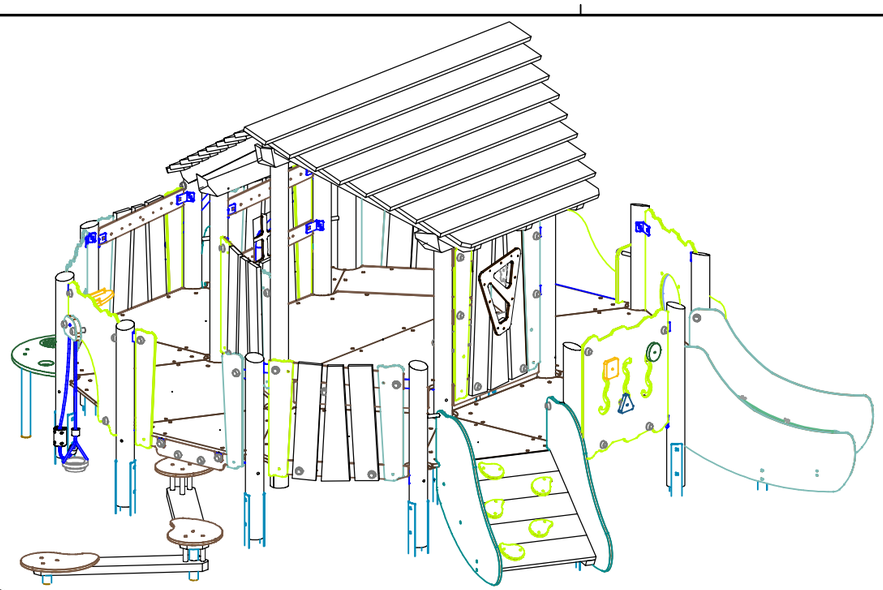
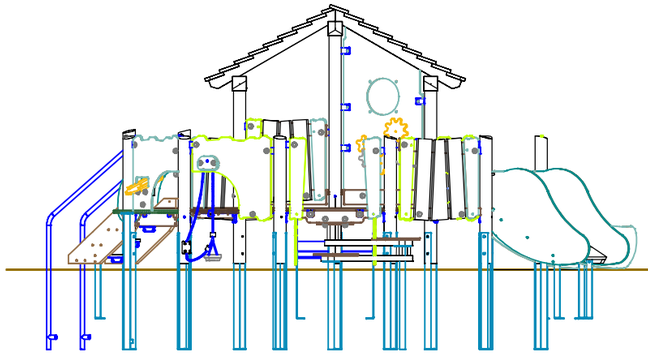
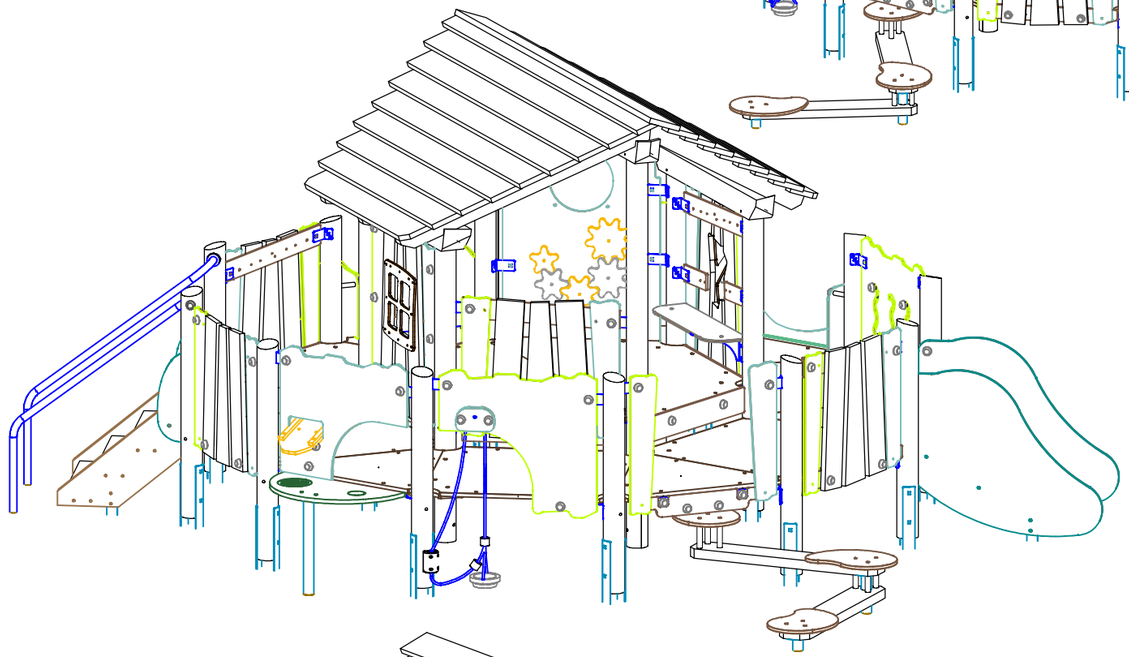
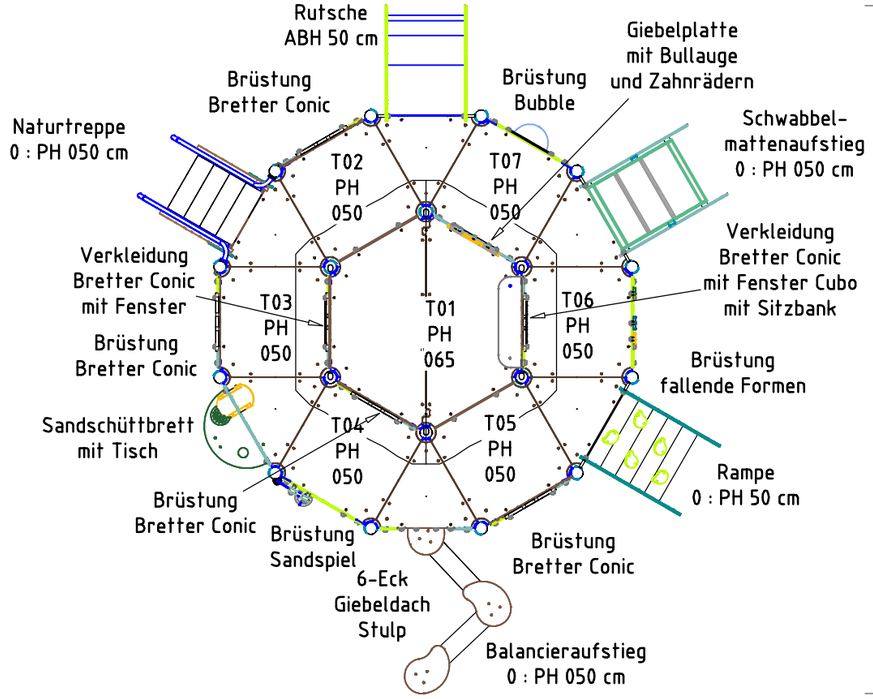
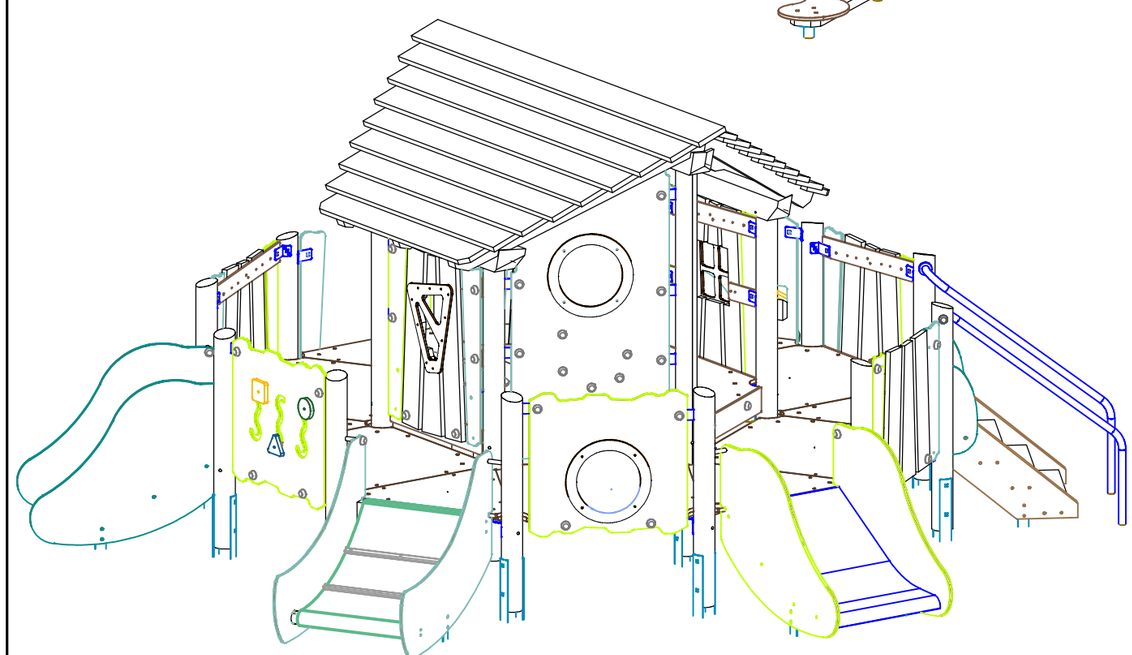










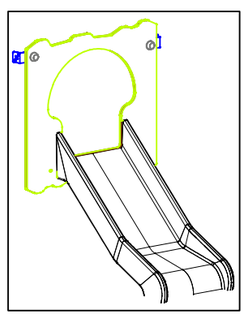
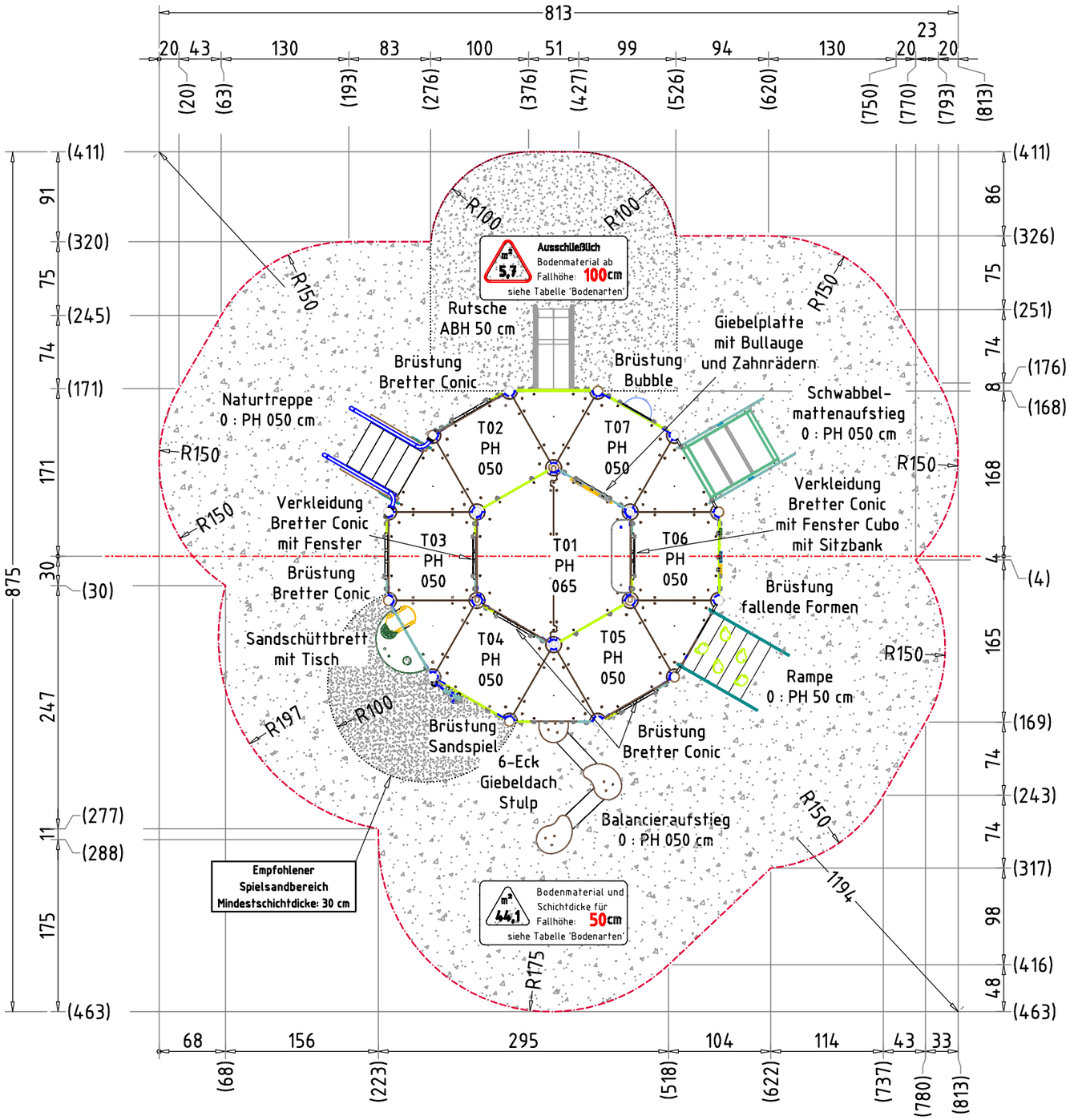


Abbildung beispielhaft
für alle Varianten

Spielhaus Fiji **EM-F6-59180-G1-Fx_Lx-xx-xx1x1-VFx**	Auftraggeber: Bauvorhaben:			AB/AG-Nr: bvn:
Planinhalt: Übersichtsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1: 50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-1v1
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1, feuerverzinkt		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: P. Zacherl	Datum: 05.12.2024			
Geprüft: P. Zacherl	Datum: 05.12.2024			
Index: 241205	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S · P · G · M POWER

S:\6\59180\Planung\3D\Fx_Lx-xx-xRx-VFx\3D Original\EM-F6-59180-G1-Fx_Lx-xx-xx1x1-VFx_3D



RUTSCHBAHN
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

AUFPRALLFLÄCHE (AF)
- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

[1] BETONEIGENSCHAFTEN
Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	50,4	
Rasen	50,4	50,4
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielhaus Fiji

EM-S6-59180-G1-xx-xx-FR1P1-VFx

Auftraggeber:

AB/AG-Nr:

Bauvorhaben:

bvn:

Planinhalt: Aufprallfläche

Format: DIN A3 | Maßstab: 1:50 | Maßeinheit: cm | Blatt: FP-1v3

Werkstoff/Behandlung: Lärche kernfrei, natur; Pfostenschuhe Typ 1, feuerverzinkt

Norm: EN 1176, EN 1177

Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c

Zeichner: F. Wastlhuber | Datum: 13.05.2026

Geprüft: M. Göttsberger | Datum: 26.05.2026

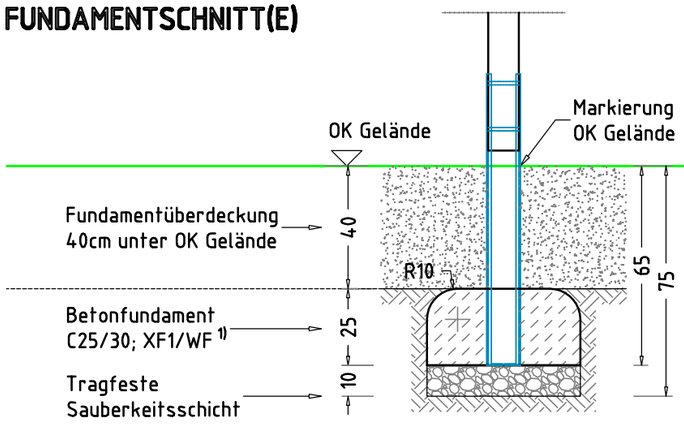
Index: 260513

Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

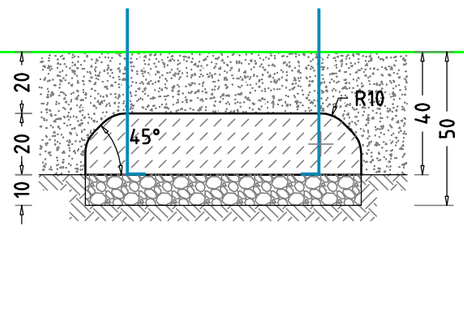
Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S·P·G·M POWER

S:\6\59180\Einbau\Fundamentplan\xx-xx-FR1P1-VFx\EM-S6-59180-G1-xx-xx-FR1P1-VFx_FP

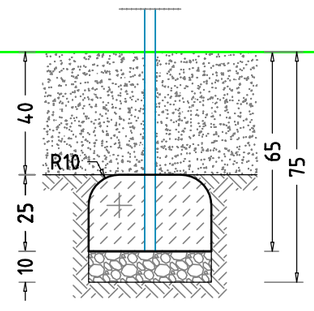
FUNDAMENTSCHNITT(E)



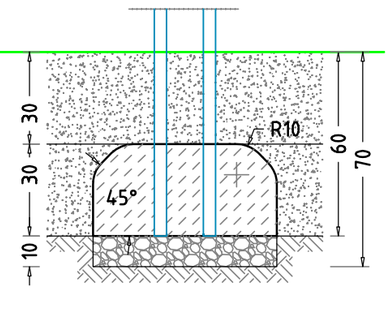
× 18 Betonfundament(e)
50 x 50 x 25 cm
– Nr.: 01
mit abgerundeten – R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,06 m³



× 3 Betonfundament(e)
30 x 90 x 20 cm
– Nr.: 02
mit abgeschrägtem – 45°
und abgerundetem – R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,04 m³



× 5 Betonfundament(e)
40 x 40 x 25 cm
– Nr.: 03
mit abgerundeten – R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,04 m³



× 1 Betonfundament(e)
30 x 60 x 30 cm
– Nr.: 04 Rutsche
mit abgeschrägtem – 45°
und abgerundetem – R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,04 m³

RUTSCHBAHN
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

AUFPRALLFLÄCHE (AF)
- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

1) BETONEIGENSCHAFTEN
Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	50,4	
Rasen	50,4	50,4
loser Fallschutz 30cm	–	–
loser Fallschutz 40cm	–	–
Fallschutzplatten	–	–

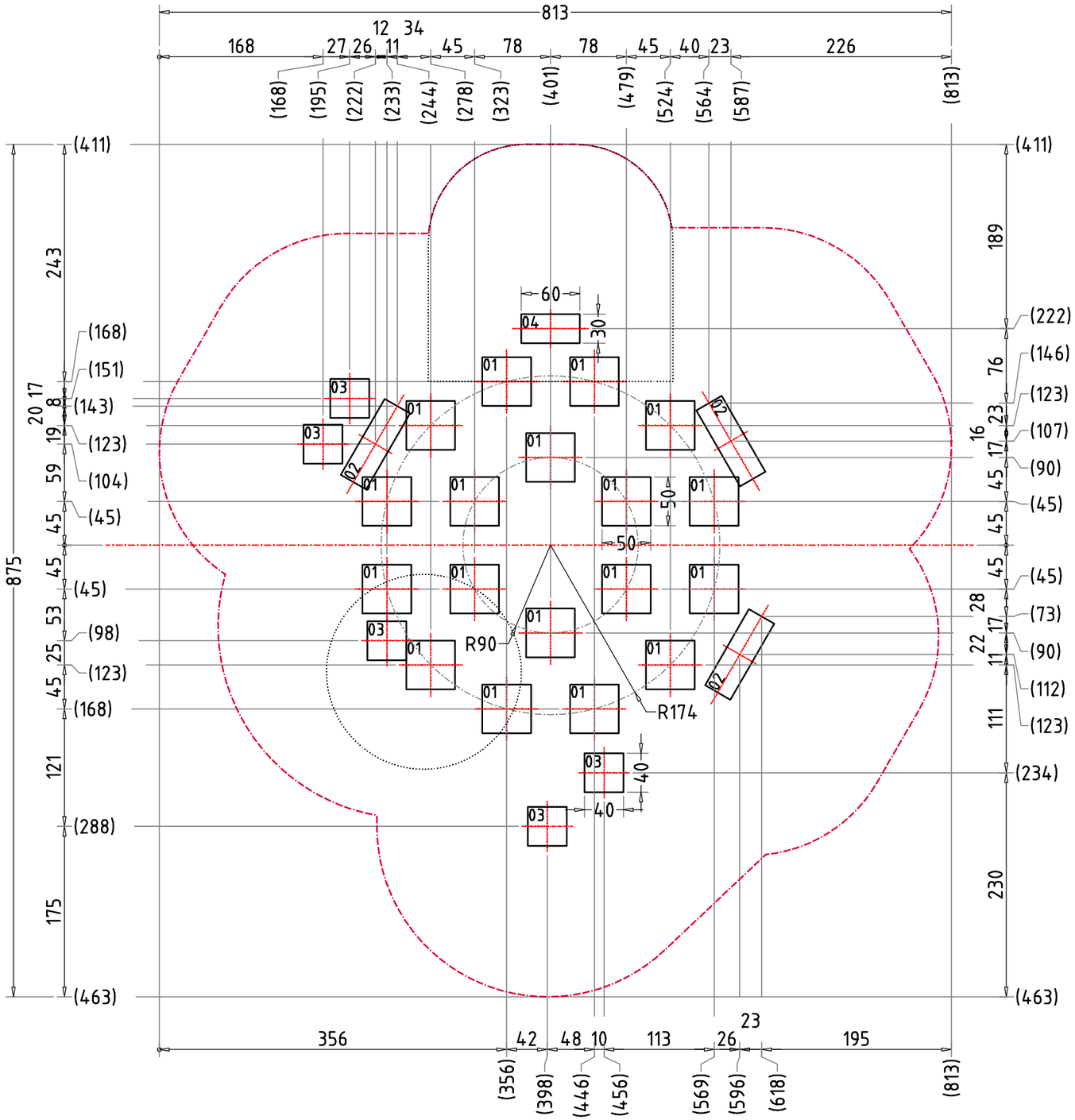
Spielhaus Fiji

EM-S6-59180-G1-xx-xx-FR1P1-VFx

Auftraggeber:			AB/AG-Nr:
Bauvorhaben:			bvn:
Planinhalt: Fundamentschnitte	Format: DIN A3	Maßstab: 1: 25	Maßeinheit: cm / Blatt: FP-3v3
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1, feuerverzinkt		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: F. Wastlhuber / Datum: 13.05.2026			
Geprüft: M. Göttsberger / Datum: 26.05.2026			
Index: 260513	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S · P · G · M POWER

S:\6\59180\Einbau\Fundamentplan\xx-xx-FR1P1-VFx\EM-S6-59180-G1-xx-xx-FR1P1-VFx_FP



RUTSCHBAHN
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

AUFPRALLFLÄCHE (AF)
- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

[1] BETONEIGENSCHAFTEN
Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	50,4	
Rasen	50,4	50,4
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielhaus Fiji

EM-S6-59180-G1-xx-xx-FR1P1-VFx

Auftraggeber:
AB/AG-Nr:
Bauvorhaben:
bvn:

Planinhalt: Fundamentplan
Format: DIN A3
Maßstab: 1: 50
Maßeinheit: cm
Blatt: FP-2v3
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1, feuerverzinkt
Norm: EN 1176, EN 1177
Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: F. Wastlhuber
Datum: 10.10.2024
Geprüft: M. Göttsberger
Datum: 26.05.2026
Index: 241010

Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S·P·G·M POWER

S:\6\59180\Einbau\Fundamentplan\xx-xx-FR1P1-VFx\EM-S6-59180-G1-xx-xx-FR1P1-VFx_FP